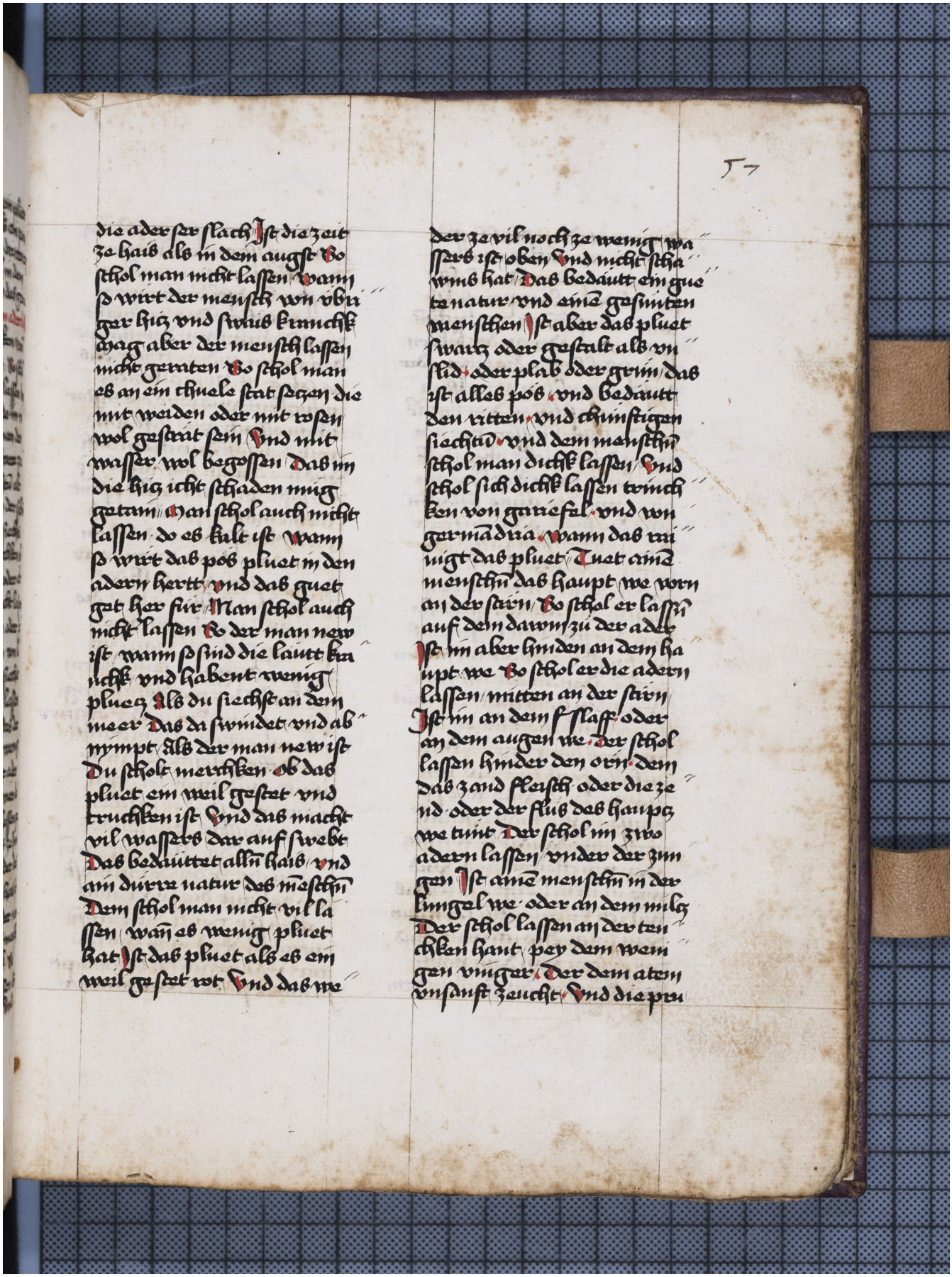
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



57

die ader der slach Ist die zeit
ze haib als in dem augst So
schol man nicht lassen Wann
s wirt der mensch wn vbu
ger hitz vnd swaus krunchit
dag aber der mensch lassen
nicht geraten So schol man
es an ein chuele stat segen die
mit weiden oder mit rosen
wol gestrat sein Vnd mit
wasser wol begossen Das im
die hitz icht schaden mug
getun Man schol auch nicht
lassen do es kalt ist Wann
s wirt das pos pluet in den
adern hertt vnd das guet
gat her fur Man schol auch
nicht lassen So der man new
ist wann s sind die lautt kra
nchit vnd habent wenig
pluetz Als du siechst an dem
meer Das da swindet vnd ab
nymmpt als der man new ist
Du scholt merchken ob das
pluet ein weil gesetzt vnd
truchken ist Vnd das macht
vil wassers der auf swebt
Das bedauttet allen haib vnd
ain durre natur des menschen
Dem schol man nicht vil la
ssen wan es wenig pluet
hat Ist das pluet als es ein
weil gesetzt rot Vnd das we
der ze vil noch ze wenig wa
ssers ist oben Vnd nicht schä
mb hat Das bedautt ein gue
te natur vnd eine gesunten
menschen Ist aber das pluet
swartz oder gestalt als vn
slid oder plab oder grim das
ist alles pos vnd bedautt
den ritten vnd chunftigen
siechtid vnd dem menschen
schol man dicht lassen Vnd
schol sich dicht lassen trunch
ken von garrefal vnd von
germadra Wann das tru
ngt das pluet Tuet eine
menschen das haupt we wenn
an der stirn So schol er lassen
auf dem dawm zu der ader
Ist im aber hinden an dem ha
upt we So schol er die adern
lassen mitten an der stirn
Ist im an dem schlaf oder
an dem augen we der schol
lassen hinder den orn dem
das zand fleisch oder die ze
nd oder der flus des haupts
we tunt Der schol im zwo
adern lassen vnder der zun
gen Ist eine menschen in der
lungel we oder an dem milz
Der schol lassen an der ten
chlen haut pey dem wenn
gen vngar Der dem aten
vnsanft zeucht Vnd die pru